

Hintergrundinformation zu der Thematik des DAAD Seminars „Herausforderungen in der europäischen Hochschulzusammenarbeit: Digitalisierung, Inklusion und Synergien in Bildung und Forschung. Wie kann ein zukünftiges Erasmus+ Programm diese aufgreifen?“, 15./16. Februar 2018 in Brüssel

Stand 7. Februar 2018

Die derzeitige Laufzeit des Programms Erasmus+ endet in 2020 (2014-2020). Wir befinden uns derzeit im Prozess der Gestaltung des Nachfolgeprogramms ab 2021, voraussichtlich wieder mit einer Laufzeit von sieben Jahren 2021-2027.

Zentrale Dokumente der EU Institutionen, die die zukünftige Entwicklung des Erasmus+ Programms beeinflussen werden:

- Mai 2017: Mitteilung der EU Kommission zu einer erneuerten EU-Agenda für die Hochschulbildung: <http://ec.europa.eu/transparency/regdoc/rep/1/2017/DE/COM-2017-247-F2-DE-MAIN-PART-1.PDF>
- September 2017: Resolution des Europäischen Parlaments zur zukünftigen Entwicklung von Erasmus+: <http://www.europarl.europa.eu/sides/getDoc.do?pubRef=-//EP//NONSGML+TA+P8-TA-2017-0359+0+DOC+PDF+V0//DE>
- November 2017: Mitteilung der EU-Kommission „Stärkung der europäischen Identität durch Bildung. Beitrag der EU Kommission zum Gipfeltreffen in Göteborg am 17. November 2017“ und Factsheets zu Erasmus+, Europäischen Universitäten und Anerkennung: https://ec.europa.eu/commission/publications/eu-leaders-meeting-education-culture_de
- Dezember 2017: Schlussfolgerungen des Europäischen Rates zu den Themen Bildung und Kultur (S. 3 – u.a. Europäische Universitäten): <http://www.consilium.europa.eu/media/32213/14-final-conclusions-rev1-de.pdf>
- Januar 2018: Ergebnisse der Zwischenevaluierung Erasmus+: http://ec.europa.eu/programmes/erasmus-plus/resources/documents/evaluations_en

Erwartete Meilensteine im kommenden Prozess

Ende Mai 2018: Vorschlag der EU Kommission für den nächsten Mehrjährigen EU-Finanzrahmen (voraussichtlich 2021-2027). Dieser wird Hinweise auf das zu erwartende Budget für das zukünftige Erasmus+ Programm geben.

Mitte 2018: Vorschlag der EU-Kommission für die Programmverordnung des zukünftigen EU Bildungsprogramms Erasmus+

Herbst 2018: Positionierung von Rat & Parlament zur zukünftigen Entwicklung von Erasmus+

2018-2020: Verhandlungen Rat-Parlament-Kommission zum zukünftigen Erasmus+ Programm

Positionen / Empfehlungen der Nationalen Agentur im DAAD und deutscher Hochschulen

- NA DAAD Positionspapier „Entwicklungen von Erasmus+ in seiner zweiten Halbzeit und Ausgestaltung der nachfolgenden Programmgeneration, Mai 2017
- NA DAAD Konkretisierungen zu den Themen: Digitalisierung, Alumni, Vereinfachung, Internationale Dimension und Rolle in der Gesellschaft, September 2017
- Positionspapier der Erasmus+ Hochschulkoordinatoren in Deutschland, Juni 2017
- Positionspapier zur Zukunft der Mobilität mit Partnerländern im Hochschulbereich „Future of ICM in European Higher Education“, 2017

Sie finden diese und weitere Papiere unter der Rubrik „Erasmus ab 2021“ auf der Website der Nationalen Agentur im DAAD: <https://eu.daad.de/programme-und-hochschulpolitik/erasmus-ab-2021/de/>

Ihre Meinung ist gefragt!

Die Europäische Kommission hat im Januar 2018 eine öffentliche Konsultation zum Mehrjährigen Finanzrahmen veröffentlicht, in der sie unter der Abfrage „**Öffentliche Konsultation zu EU-Fonds im Bereich Werte und Mobilität**“ auch Empfehlungen zum Erasmus+ Programm entgegennimmt. Die Konsultation ist bis zum **8. März** geöffnet.

Bereits im Frühjahr 2017 hat die Europäische Kommission ihre Bürger zu der Zwischenevaluierung von Erasmus+ befragt.